

Die Einführung der Sommerzeit.

Wien, 29. April.

Der morgige Sonntag ist der letzte Tag des Regimes der astronomischen Zeitrechnung. In der Nacht von Sonntag auf Montag um 11 Uhr sind alle Uhren um eine Stunde vorzurücken, so daß der morgige Sonntag um 11 Uhr nachts ein Ende findet. Von da ab bleibt alles im öffentlichen Leben und, wie zu erwarten ist, auch im privaten Leben des einzelnen beim Alten, alle Zeitbestimmungen werden unverändert gelassen, werden aber dadurch, daß die Uhrzeiger um eine Stunde vorgerückt worden sind, effektiv um 60 Minuten früher fallen, als es bisher geschehen ist. An den Straßenecken und an den Amtsgebäuden der Stadt Wien wurde heute die Kundmachung über die Einführung der Sommerzeit plakatiert.

In der Uebergangsnacht vom Sonntag auf Montag werden die Straßenbahnen noch nach der alten

Zeitrechnung fahren, das heißt, die sonst zwischen halb und $\frac{3}{4}$ 12 Uhr nachts von den Kreuzungspunkten der Ringstraße abgehenden „Blauen“ werden in dieser Nacht nach dem Stande der Uhr zwischen $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ 1 Uhr abfahren. Montag morgen beginnt aber der Betrieb schon nach der Sommerzeit. Auch der Bezirksschulrat hat für die Volks- und Bürgerschulen Wiens bereits entsprechende Verfügungen getroffen und an den Mittelschulen, die Montag wegen der Roten Kreuz-Woche schulfrei haben, beginnt Dienstag der Unterricht gleichfalls nach der Sommerzeit. Für sämtliche staatlichen Ämter, vor allem für die Post und für die Gerichte, beginnt die Tätigkeit Montag, als dem 1. Mai, bereits nach der Sommerzeit.

Was die Eisenbahnen betrifft, werden einige Züge morgen Sonntag abend von den Ausgangsstationen früher abgehen, um am 1. Mai fahrplanmäßig nach der Sommerzeit einzutreffen. Andererseits werden Züge, die am Sonntag fahrplanmäßig abgegangen sind, am 1. Mai mit einer Verspätung in ihren Bestimmungsstationen ankommen. An den Schaltern der einzelnen Eisenbahnen werden morgen die diesbezüglichen Verlautbarungen kundgemacht werden. Von Montag morgen gilt auch für den gesamten Eisenbahndienst die Sommerzeit.

Die Sperre der Haustore in Wien wird wie bisher erfolgen, wenn die Uhr Zehn zeigt, was also von Montag ab tatsächlich 9 Uhr ist. Doch müssen die Haustore morgens effektiv gleichfalls um eine Stunde früher geöffnet werden.

Anordnungen für die Schulen.

Der Bezirksschulrat hat die Schulleitungen beauftragt, zu veranlassen, daß anlässlich der Einführung der Sommerzeit, die in den Räumlichkeiten der Schule untergebrachten Uhren in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai d. J. gegen die bisherige Zeit um eine Stunde vorgerückt und in der Nacht vom 30. September auf den 1. Oktober d. J. durch Zurückrückung um eine Stunde, beziehungsweise Stehenlassen wieder auf die bisherige Zeitrechnung gebracht werden.

Der Verkehr der Straßenbahnen in der Sonntagnacht.

Von der Straßenbahndirektion wird mitgeteilt: Der Fahrplan der städtischen Straßenbahnen wird Sonntag den 30. April noch nach der Winterzeit bis zum Betriebsschluß abgewickelt werden.

Am 1. Mai früh hingegen wird der Betrieb schon entsprechend der neuen Sommerzeit aufgenommen und fahrplanmäßig durchgeführt werden.